

Schwarz uni zu empfehlen?

Beitrag von „CeRex“ vom 30. Januar 2009 um 18:29

Ich grabe mal den alten Thread aus. Zu meinen Porsche Zeiten habe ich viel mit diversen Versiegelungen experimentiert: Swizoil, etc.

Fazit: Direkt nach dem Auftragen sieht es sehr gut aus, aber z.B. Swizoil wirkte bei mir aufgrund seiner Wachsbasis förmlich wie ein Staubmagnet. Ich habe es mehrmals probiert, gerade als der Wagen in der Sonne stand wurde er förmlich klebrig. Kann das geheye um Swizoil überhaupt nicht verstehen.

Inzwischen habe ich habe ich ein ganz billiges Produkt, es heißt Diamant und kostet bei ebay wenige Euros. Es hilft, eine super Optik zu bekommen.

Was ich aber niemals verstehen kann: Warum glaubt irgend jemand, man könne einen Lack durch Auftragen einer "Creme" versiegeln und wie soll das in aller Welt funktionieren???

Kratzer entstehen doch, indem ein Partikel, der härter als der Lack ist, über diesen übergezogen wird und dadurch den Lack beschädigt.

Einzige Erklärung wäre, dass die sog. "Versiegelung" wie ein Öl wirkt und dafür sorgt, dass der Partikel über den Lack rüberflutscht.

Ein weiterer Gedanke: Wie soll auf der einen Seite eine sog. "Versiegelung" bis zu 6 Monate am Lack haften, aber dann alle anderen Dinge wie Schmutz, etc. abweisen??!! Sind da kleine Männchen drin, die erkennen, was Lack und was eine Fliege ist?? Wohl kaum...